

Psalm 83

SWV 180

Cornelius Becker
1561 - 1604

1661 Version

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus

Altus

Tenor

Bassus

*Dir schweig du nicht
Wie lang wil tu*

1. Gott, schweig du nicht so ganz und gar
Wie lang willst du denn hal - ten inn,
In un - ser G'fahr, Sitz doch nicht
Uns ge - ben hin In un - ser

im - mer stil - - le,
Fein - de Wil - - len.

Sie wü - ten fast widr dich mit Hass, Em - pö - ren sich

im - mer stil - - le,
Fein - de Wil - - len.

Sie wü - ten fast widr dich mit Hass, Em - pö - ren sich

im - mer stil - - le,
Fein - de Wil - - len.

Sie wü - ten fast widr dich mit Hass, Em - pö - ren sich

im - mer stil - - le,
Fein - de Wil - - len.

Sie wü - ten fast widr dich mit Hass, Em - pö - ren sich

Ge - wal - tig - lich, Mit List sie auf uns zie - - - len

Ge - wal - tig - lich, Mit List sie auf uns zie - - - - - len

Ge - wal - tig - lich, Mit List sie auf uns zie - - - - - len

Ge - wal - tig - lich, Mit List sie auf uns zie - - - - - len

Text in modernisierter Schreibweise

2. Ihr Anschlag listig und geschwind
Gerichtet sind
Wider dein Volk und Gmeine,
Zu würgen sie steht ihr Begehrt,
Sie schreien: Wohl her,
Lass sie ausrotten reine,
Sie sollen nicht sein
Ein Volk und Gmein,
Von dieser Erden
Vertilgt muss werden
Ihr Name, wir sind's alleine.

3. Sie haben sich vereinigt all,
In großer Zahl
Verbündnis aufgerichtet,
Edoms Hütten und Ismael,
Moab ist Gsell,
Hagariten mangeln nichte,
Tyrus, Ammon,
Amalek schon,
Assur, Gebal,
Philister all
Helfen Lots Kindern tichten.

4. Herr tu, wie zur Zeit Midian,
Schlag sie vom Plan,
Das sie mit Schanden fliehen,
Wie Sissera kam schändlich um,
Und wie Jabin
An dem Bach Kison bliebe,
Wie du zuvor
Schlugst bei Endor
Die Feinde zu Tod,
Also wie Kot
Auf Erden las sie liegen.

5. Lass ihre Fürsten kommen um,
Wie geschehn vorhin,
Oreb und Seba ingleichen,
Wie Zalmuna und Seba beid,
Als sie im Streit
Das Schwert Ged'ons erreicht,
So muss es gehn
Ihren Obersten,
Die schreien zur Stunde:
Wir wollen zu Grund
Die Häuser Gottes schleifen.

6. Durch einen Wirbel sie zerstäub
Und schnell vertreib,
Wie Stoppeln von dem Winde,
Gleichwie Feuer einen Wald verbrennt,
Wenn so behend
Ein Flamm die Berg anzündet,
Durchs Wetter schwer
Verfolg sie sehr,
Schreck sie im Grimm
Mit Ungestüm
Von wegen ihrer Sünden.

7. Ihr Angesicht voll Schande mach,
Damit sie doch
Nach deinem Namen fragen,
Sie müssen all erschrecken sehr
Je mehr und mehr,
Schand und Spott darvon tragen
Und kommen um,
Das man erkenn
Den Namen dein,
Du bist allein
Der Herr, der Allerhöchste.